

Verlag von
Max Babenzien in Rathenow.

[58862]

**Der Entsch von Wien
 am 12. September 1683.**

Aus einer kriegshistorischen Studie.

Oktav. 136 Seiten. Mit zwei Plänen.

Preis brosch 3 M ord., 2 M 20 λ netto,
 2 M bar und 11/10; geb. 4 M 25 λ ord.,
 3 M 40 λ netto, 3 M 20 λ bar.

Die Schrift bildet, wie auch in der Vorrede gesagt ist, ein Bruchstück aus einer kriegshistorischen Studie größeren Umfangs über das Kriegswesen in Deutschland zur Zeit der Errichtung stehender Heere, sowie über das Kriegswesen der Polen und Osmanen während jener Periode.

Der Herr Verfasser, ein aktiver Offizier in hervorragender Stellung, hat in vorliegendem, dem Gesamtwerke entnommenen Excerpte streng objektiv über die kriegerischen Ereignisse des Jahres 1683 geurteilt und war, auf Grund der vorhergegangenen vieljährigen archivalischen Studien, deshalb auch in der Lage, die von den Polen verbreitete Geschichtsfälschung, Wien verdanke seine Befreiung ausschließlich dem König Johann Sobieski, als Legende zu kennzeichnen. Es wird der Wahrheit gemäß in dem Werke konstatiert, daß der eigentliche Befreier Wiens der Prinz von Lothringen gewesen ist, unter dessen Führung die deutschen Verbündeten am 12. September 1683 bereits zur Mittagszeit vollständig gesiegt hatten, während den noch stundenlang erfolglos kämpfenden Polen erst deutsche Hilfe zum Mitsiege verholf.

Schon diese eine Klarstellung der Thatfachen genügt, um dem Werke einen außergewöhnlichen Wert beizulegen, der vorzugsweise auch in Wahrung der strengsten Objektivität zu suchen ist, in Folge dessen eine völlig unparteiische Darstellung der Kampfergebnisse gegeben werden konnte. Denn weder das von der Abteilung für Kriegsgeschichte des österreichischen Kriegsarchivs herausgegebene Werk „Das Kriegsjahr 1683“, noch eine von dem polnischen Jubiläums-Komitee geplante Festschrift können auf diesem parteilosen Standpunkte stehen. Die letztere beabsichtigt zum Beispiel gegen das österreichische Werk zu polemisieren und das Hauptverdienst an der Befreiung Wiens für König Sobieski in Anspruch zu nehmen.

Der von dem Herrn Verfasser in seinem Werke eingenommene Standpunkt kennzeichnet sich am treffendsten in der Vorrede, in welcher gesagt ist, „daß er im Interesse der Klarstellung eines durch tendenziös gefärbte Berichte verwirrten Ereignisses das vorliegende Werk einer unparteiischen Kritik umsomehr übergeben zu können glaubt, als jener Sieg bei Wien die Veranlassung bildete zu einer neuen Epoche des Kriegswesens, überdies von unendlicher Wichtigkeit für die Geschichte des deutschen Vaterlandes war“. Denn deutsche Intelligenz und deutsche Waffen haben an jenem ewig denkwürdigen Schlachttag einen Sieg erfochten, der zum Markstein des Verfalls des Osmanischen Reiches geworden ist.

Dem vorliegenden Buche sind zwei Orientierungskarten und ein Namens-Verzeichnis der hervorragenden Offiziere des Befreiungsheeres,

von denen recht viel Nachkommen noch heute leben, beigegeben.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Rathenow.

Max Babenzien.

Verlag von

K. J. Wyss in Bern.

[58863]

Soeben erschienen:

**Berner Beiträge
 zur Nationalökonomie No. 2.**

**Die Maxime
 Laissez faire et laissez
 passer,**

ihr Ursprung, ihr Werden.

Ein Beitrag zur Geschichte der
 Freihandelslehre

von

Dr. August Oncken,

Professor der Nationalökonomie an der Universität
 Bern.

8^o. 132 Seiten.

Preis 2 fr. = 1 M 60 λ ord.

Die Schrift behandelt gründlich und allgemein verständlich den Ursprung und die Entwicklung desjenigen Handelsprinzips, das gerade jetzt in der Presse aller Länder zur vielumstrittenen Tagesfrage geworden ist.

Lehrgang

der italienischen Sprache

für Schulen und zum Selbst-
 studium

von

C. Elsener,

Professor an der Cantonschule in Zug.

8^o. 2. Theil. 216 Seiten.

Preis 2 fr. 80 c. = 2 M 40 λ ord.

**Zeittafel zu Vorlesungen
 über Molière**

von

Heinrich Morf.

4^o. 10 Seiten.

Preis 50 c. = 40 λ ord.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3%.

Freiexemplare 13/12.

[58864] Soeben erschien:

Rauhenborn & Sohn.

Schauspiel in 5 Akten

von

Heinrich d'Altona

(Verfasser des „Elias Regenwurm“).

6 Bogen.

Ladenpreis 1 M. Nur bar m. 25%.

Annaberg i/S.

J. van Groningen.

[58865] Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle ich nachstehende Artikel meines Verlages Ihrer geneigten Verwendung:

Muster stylvoller Handarbeiten von Emilie Bach, Directrice an der höheren Fachschule für Kunststickerei in Wien. I. Theil. 3. Aufl. II. Theil. In Mappe. Preis 6 M ord.

Original-Stickmuster der Renaissance. In getreuen Copien vervielfältigt und mit Unterstützung des k. k. Handelsministeriums herausgegeben vom k. k. österr. Museum. 2. Aufl. Pr. 6 M ord.

Schnittmusterbuch. Anleitg. zum Wächezuschneiden für Schule und Haus. Mit 35 Tafeln, erläuterndem Texte, Maßstäben und Vorwort. Herausgegeben vom Wiener Frauenerwerb-Verein. 5. Aufl. Preis 1 M 80 λ ord.

**Die Votivkirche in Wien.
 Denkschrift des Bau-Comité's**

veröffentlicht

zur Feier der Einweihung
 am 24. April 1879

von

Dr. Moriz Thausing,

Professor der Kunstgeschichte an der k. k. Universität
 in Wien.

Folio. (Velinpapier) mit 1 Stiche,
 3 Radirungen, 1 Farbenholzschnitt und
 60 Holzschnitten im Texte.

Ausgabe A (Prachtausgabe) 50 M.

Ausgabe B (Leinwandband) 34 M.

Ausgabe C (kartoniert) 30 M ord.

Wien, 15. November 1886.

R. v. Waldheim.

[58866] Soeben erschienen:

Scripta botanica

**Horti Universitatis Imperialis
 Petropolitanae.**

Redigirt

von Prof. A. Beketoff und Prof. Chr. Gobi.

Lieferung 1.

gr. 8^o. (231 S.) Preis 4 M.

Unter obigem Titel erscheint in zwangloser Folge eine Reihe von Heften, welche russische botanische Originalabhandlungen nebst Résumés in französischer Sprache, sowie auch Berichte und Referate über russische oder Rußland betreffende botanische Arbeiten bringen wird.

Inhalt der 1. Lieferung:

Professor A. Beketoff, sur la flore du Gouvernement de Jekaterinoslaw. — Prof. Chr. Gobi, über eine neue Rostpilzform: *Caeoma Cassandrae*. — A. Kraßnaff, Notice sur la végétation de l'Altay. — Bibliographie.

St. Petersburg, den 1. November 1886.

Buchhandlung von Carl Ricker.